

SEPP HOLZER

DER AGRAR-REBELL

Unter Mitarbeit von Konrad Liebchen

6. Auflage

Leopold Stocker Verlag
Graz - Stuttgart

INHALT

Der Agrar-Rebell -

wie ich Sepp Holzer sehe (von Bernd Löttsch) 9

Vorwort.....17

„Beißwürmer“ im Beet - die Kindheit

Erinnerungen an die früheste Kindheit.....	19
Erste Keimversuche in Mutters Blumentrögen.....	24
Mein erster Grund - der „Beißwurmboanling“.....	26
Verfrühte Ernte im Krautland.....	28
Schwere Arbeiten beim Stallneubau.....	29
Schulanfang 1950.....	30
Erster Pflanzenverkauf und -tausch.....	32
Fische - meine ersten Tiere.....	34
Geschäfte mit den Schulkameraden.....	40
Angst vor dem Religionsunterricht.....	41
Wegen der Arbeit die Schule geschwänzt.....	42
Ein Streich mit dem Knecht Isidor.....	42
Mein erstes Lamm.....	43
Ein schwerer Unfall im Stall.....	44
Zugarbeiten am Hof und Streiche mit Poldl.....	45
Das Zinsvieh am Ochsenkar.....	47
Der herrliche Geschmack des Leinöls.....	48
Erste Umpflanzungsversuche bei Obstbäumen.....	49
Kinder werden heute verzogen.....	52
Kartenspielen - meines Vaters Schwäche.....	53

Wege und Irrwege

Schulende - mein Irrweg beginnt.....	55
Ausbildung zum Obstbaumwärtler.....	57
Fischereiausbildung am Mondsee.....	64
Schreiarbeiten für die ganze Umgebung.....	67
Vorzeitiges Ende des Grundwehrdienstes wegen Hofübernahme.....	68
Die erste Zeit als Jungbauer.....	70
Neuer Weg - hohe Kosten.....	71
Grundstücksrückkauf von den Bundesforsten.....	72

Inhalt

Heilpraktiker und Schulmediziner.....	73
Familiengründung.....	75
Die erste öffentliche Fernsprechstelle beim Krameter.....	77
Zusätzliche Geldquellen durch Saisonarbeit.....	78
Pilzzucht - eine erfolgreiche Nische bis zur Katastrophe von Tschernobyl.....	78
1969 bis 1975: Wildgehege, Jausenstation, Pension.....	80
Neid, ein fürchterliches Laster.....	86
Neue Grundankäufe.....	86
Biberzucht.....	87
Imkerei.....	87
Zucht seltener Vögel.....	88
Das Luchsprojekt.....	88
Giftpflanzen sind für Tiere wichtig.....	91
Unterschiede zwischen Haus- und Wildrind.....	92
Gelungene Enzianzucht.....	93
Wertvolle Silberglanzweiden vermehren.....	95
Begebenheiten mit „naturfremden“ Menschen.....	99
Schlangenzucht.....	101
Versuchsprojekt mit Klärschlammvererdung.....	103

Der Oberforstdirektor ohne Jagdschein - Erlebnisse mit Jägern und Jagdbehörden

Beginn der Jagdpacht.....	105
Ein Oberforstdirektor lädt sich selbst zur Jagd ein.....	105
Verurteilung durch das Jägerehengericht.....	106
Die Jagd fällt an mich zurück.....	110
Negative Folgen der Monokulturen: Schältschäden und Versiegen des Brunnens.....	111
Erlebnisse mit Jagdgästen und Wilderern.....	116

Der Fischerobmann im Bärenghege - Fischzucht und Teichwirtschaft

Beginn der Fischzucht.....	121
Alternative Möglichkeiten der Fischfütterung.....	123
Fischvielfalt in einem Gewässer.....	125
Steine für warmes Wasser.....	128

Angelzentrum für Sportfischer.....	129
Renaturierung der Teiche.....	131
Rechtliche Probleme bei Bauprojekten.....	131
Interessenvertretung gegen das Mitglied: der Landesfischereiverband.....	134

Anträge, Bescheide und Schikanen - Erfahrungen mit Behörden

„Riebertweg“ - ein Projekt durch alle Instanzen.....	141
Behörden kennen keine Praxis.....	146
Sinnlose Bescheide für die Wildgatterbewirtschaftung.....	148
Letztes laufendes Verfahren.....	150
Meine Verteidigungs Strategie.....	152
Das Problem mit den Steuern.....	156
Einsicht eines Beamten.....	157
Erfahrungen als Kammerrat und Gemeinderat.....	158
Unterschiedliche Interpretation des Forstgesetzes.....	160
Verfahren bezüglich der Hausmühle.....	162
Lagerhaus - nicht immer nah und für alle da.....	166
Erfahrungen mit Menschen.....	167

Gärten der Vielfalt - der Krameterhof heute

Permakultur - ein Weg für alle.....	173
Beispiel Ernteland.....	174
Permakultur auch in der Stadt.....	175
Schweinehaltung im Freiland.....	180
Alte Kultur- und Wildpflanzen.....	184
Familienleben ist wichtig.....	185
Das Wissen weitergeben.....	190
Hoch- und Hügelbeete.....	193
Techniken des Wassersammeins.....	197
Regenwürmer - wertvolle Mitarbeiter in der Permakultur.....	199
Ameisenzucht - ein spezielles Verfahren.....	201
Der Krameterhof heute.....	203
Projekt „Naturerlebnisland Lungau“.....	208

Inhalt

Auslandsprojekte

Projekte in Süd- und Mittelamerika, in Bosnien und Nordamerika (2000/2001).....	217
Menschliche Tragödien in Kolumbien.....	221
Riesige Brandrodungen in Brasilien.....	223
Schlechte Trinkwasserversorgung und Murengefahr in der Gegend um Medellin.....	227
Spendenaktion für Kolumbien.....	232

Schlußbetrachtung

Philosophie der Vielfalt weckt Interesse an der Landwirtschaft.....	235
Ehrlich und direkt miteinander kommunizieren.....	236
Die Natur ist einfach und perfekt.....	237
Meine Botschaft.....	237